Audit-Checkliste ISO 50001:2018

CSM CONSULTING

Interne Audit-Checkliste zur Bewertung des Energiemanagementsystems (EnMS)

Aktuelle Fassung: ISO 50001:2018, berücksichtigt Amendment 1:2024 Climate action changes

Willkommen zur Audit-Checkliste ISO 50001:2018

Diese Checkliste unterstützt die strukturierte interne Vorbereitung auf die Bewertung eines Energiemanagementsystems. Sie übersetzt die Anforderungen der aktuellen ISO 50001-Struktur in prüfbare Auditfragen, typische Nachweise und einfache Bewertungsspalten.

Hinweis: Die Checkliste dient der internen Vorbereitung und ersetzt keinen offiziellen Nachweis. Eine abschließende Bewertung erfolgt durch Auditorinnen und Auditoren auf Basis objektiver Auditnachweise.

Inhalt

Merkmale der ISO 50001 — 1

Gute Gründe für eine Zertifizierung — 2

Audit-Checkliste — 3

Leitfaden zur Nutzung der Checkliste — 4

Kapitel 4 Kontext der Organisation — 5

Kapitel 5 Führung — 6

Kapitel 6 Planung — 8

Kapitel 7 Unterstützung — 11

Kapitel 8 Betrieb — 13

Kapitel 9 Bewertung der Leistung — 15

Kapitel 10 Verbesserung — 17

Auswertung & Empfehlungen — 18

Kontaktformular — 20

Merkmale der ISO 50001

Energiebezogene Leistung

Die Norm zielt auf fortlaufende Verbesserung der energiebezogenen Leistung ab - einschließlich Energieeffizienz, Energieeinsatz und Energieverbrauch.

Messbare Steuerung

Energetische Bewertung, EnPIs, energetische Ausgangsbasis und Datenerfassungsplan machen Verbesserung belastbar nachweisbar.

Integration in Prozesse

Energiemanagement wird in Strategie, Betrieb, Instandhaltung, Auslegung, Beschaffung und Managementbewertung integriert.

Aktueller Zusatz

Amendment 1:2024 ergänzt die Managementsystemlogik um Klimawandelbezug im Kontext der Organisation und bei interessierten Parteien.
Diese Punkte sind in Kapitel 4 integriert.

Gute Gründe für eine ISO 50001 Zertifizierung

Energiekosten senken

Transparenz über wesentliche Energieeinsätze ermöglicht priorisierte Einsparmaßnahmen.

Nachweisfähigkeit stärken

EnPI, Baseline, Monitoring und Aufzeichnungen machen Verbesserung prüfbar.

Rechtliche und sonstige Anforderungen steuern

Relevante Verpflichtungen werden systematisch identifiziert, zugänglich gemacht und bewertet.

Investitionen fundierter entscheiden

Energiebezogene Leistung fließt in Auslegung, Beschaffung und Lebenszykluskosten ein.

Klimarisiken und Stakeholderdruck adressieren

Die aktuelle Fassung verlangt eine Kontextprüfung einschließlich Klimawandelrelevanz.

Hinweis: Die normativen Anforderungen der ISO 50001 beginnen erst mit Kapitel 4. Die Kapitel 0 bis 3 enthalten einleitende Informationen, den Anwendungsbereich, normative Verweisungen sowie Begriffe und Definitionen und stellen keine inhaltlichen Anforderungen an das Energiemanagementsystem dar.

Audit-Checkliste

CSM CONSULTING

Leitfaden zur Nutzung der Checkliste

Gehen Sie die Anforderungen kapitelweise durch. Bewerten Sie jeden Prüfpunkt mit Erfüllt oder Nicht erfüllt. Ergänzen Sie Abweichungen, Verantwortliche, Fristen und Maßnahmen in einem separaten Maßnahmenplan

Antwortoptionen

Erfüllt
Die Anforderung ist vollständig umgesetzt, wirksam und durch geeignete Nachweise belegbar.

Nicht erfüllt
Die Umsetzung fehlt, ist unvollständig, nicht wirksam oder nicht ausreichend nachweisbar.

Auditfokus
Kritisch sind nicht nur Dokumente, sondern die Wirksamkeit: Verbesserung der energiebezogenen Leistung muss über EnPI, Baseline, Datenqualität, Maßnahmenwirkung und Management-entscheidungen nachvollziehbar sein.

Kapitel 4 Kontext der Organisation

Kapitel 4 legt die Systemgrenzen und strategische Einbettung des Energiemanagement-systems fest. Neu bzw. aktuell relevant ist die explizite Prüfung, ob Klimawandel und entsprechende Anforderungen interessierter Parteien für das EnMS relevant sind.

Normkapitel	Normforderung / Auditfrage	Umsetzungsbeispiel / Nachweis	Erfüllt	Nicht erfüllt
4.1	Externe und interne Themen sind bestimmt, die Zweck, strategische Ausrichtung und Fähigkeit zur Erreichung der beabsichtigten EnMS-Ergebnisse beeinflussen.	→ Kontextanalyse → PESTEL → Standort- und Prozessanalyse → Energie und Klimarisiken	☐	☐
4.1	Die Organisation hat geprüft, ob Klimawandel ein relevantes Thema für das EnMS ist.	→ Klimarelevanzprüfung; → Risiko-/Chancenbewertung → Energie- und CO2–Risikoregister	☐	☐
4.2	Interessierte Parteien und deren relevante Erfordernisse und Erwartungen sind bestimmt.	→ Stakeholderanalyse → Kunden-, Behörden-, Eigentümer-, Netzbetreiber- und Mitarbeitenden-anforderungen	☐	☐
4.2	Relevante Anforderungen interessierter Parteien, inklusive Anforderungen mit Bezug zum Klimawandel, sind bewertet.	→ Stakeholder-Matrix; → Compliance-/Anforderungs-kataster → ESG-/Kundenanforderungen	☐	☐
4.3	Anwendungsbereich und Grenzen des EnMS sind festgelegt, dokumentiert und verfügbar.	→ Scope-Dokument mit Standorten, Anlagen, Prozessen, Energieträgern, Transport und Ausschlüssen	☐	☐
4.4	EnMS ist aufgebaut, verwirklicht, aufrechterhalten und fortlaufend verbessert; erforderliche Prozesse und Wechselwirkungen sind bestimmt.	→ Prozesslandkarte → EnMS-Handbuch → PDCA-Struktur → Prozessbeschreibungen	☐	☐

Kapitel 5 Führung

Kapitel 5 prüft, ob die oberste Leitung das EnMS aktiv steuert, Ressourcen sicherstellt, Energiepolitik vorgibt und Verantwortlichkeiten wirksam zuweist.

Normkapitel	Normforderung / Auditfrage	Umsetzungsbeispiel / Nachweis	Erfüllt	Nicht erfüllt
5.1	Oberste Leitung übernimmt Rechenschaftspflicht für die Wirksamkeit des EnMS und die Verbesserung der energiebezogenen Leistung.	→ Management Commitment → Review-Protokolle → Zielbeschlüsse → Energieberichte an Geschäftsleitung	☐	☐
5.1	Energiepolitik und Energieziele sind mit strategischer Ausrichtung kompatibel.	→ Strategieabgleich → Zielkaskade → Energieprogramm → Investitionsplanung	☐	☐
5.1	EnMS-Anforderungen sind in Geschäftsprozesse integriert.	→ Prozesslandkarte → Beschaffungs-, Instandhaltungs-, Investitions- und Betriebsprozesse	☐	☐
5.1	Ressourcen, Rollenunterstützung und Kommunikation zur Bedeutung wirksamen Energiemanagements sind sichergestellt.	→ Budget → Personal → Energiemanagement-Team → Kommunikationsnachweise	☐	☐
5.2	Energiepolitik ist angemessen, gibt Rahmen für Ziele, enthält Verpflichtungen zur Verbesserung der energiebezogenen Leistung und Einhaltung geltender Anforderungen.	→ Freigegebene Energiepolitik → Policy Review → Rechtsbezug → Zielrahmen	☐	☐
5.2	Energiepolitik unterstützt Beschaffung energieeffizienter Produkte und Dienstleistungen sowie energieeffiziente Auslegung.	→ Beschaffungsrichtlinie → Design-Vorgaben → Lebenszykluskosten-/ TCOKriterien	☐	☐

Normkapitel	Normforderung / Auditfrage	Umsetzungsbeispiel / Nachweis	Erfüllt	Nicht erfüllt
5.2	Energiepolitik ist verfügbar, kommuniziert, verstanden und bei Bedarf interessierten Parteien zugänglich.	→ Intranet/Aushang → Unterweisungen → externe Veröffentlichung → Interview-Nachweise	☐	☐
5.3	Verantwortlichkeiten und Befugnisse für relevante Rollen sind zugewiesen und kommuniziert.	→ Organigramm → RACI → Rollenbeschreibungen → Beauftragungen	☐	☐
5.3	Verantwortung für EnMS-Konformität, Berichterstattung und Verbesserung der energie-bezogenen Leistung ist festgelegt.	→ Berichtslinie → Management-Report → Aufgabenprofil Energiemanagement	☐	☐

Platz für Ihre Anmerkungen und Notizen

Kapitel 6 Planung

Kapitel 6 ist der Kern der aktuellen ISO 50001: Risiken und Chancen, Energieziele, energetische Bewertung, EnPIs, energetische Ausgangsbasis und Datenerfassung müssen nachvollziehbar geplant werden.

Normkapitel	Normforderung / Auditfrage	Umsetzungsbeispiel / Nachweis	Erfüllt	Nicht erfüllt
6.1	Risiken und Chancen mit Einfluss auf EnMS-Ergebnisse und energie-bezogene Leistung sind bestimmt.	→ Risiko-/Chancenregister → Kontextbezug → Bewertungsmethodik	☐	☐
6.1	Maßnahmen zum Umgang mit Risiken und Chancen sind geplant, in EnMS-Prozesse integriert und hinsichtlich Wirksamkeit bewertet.	→ Maßnahmenplan → Verantwortliche → Review der Wirksamkeit	☐	☐
6.2	Energieziele und Energiezielvorgaben sind für relevante Funktionen und Ebenen festgelegt.	→ SMART-Zielmatrix → Zielkaskade → operative Energieziele	☐	☐
6.2	Ziele sind messbar, mit Energiepolitik konsistent, berücksichtigen SEUs und Verbesserungs-möglichkeiten und werden überwacht.	→ Zielkennzahlen → EnPI-Bezug → SEU-Priorisierung → Monitoring	☐	☐
6.2	Planung zur Zielerreichung enthält Maßnahmen, Ressourcen, Verantwortliche, Fristen und Bewertungsmethode für Verbesserung der energiebezogenen Leistung.	→ Energieprogramm → Maßnahmensteckbriefe → M&V-Konzept → Budget	☐	☐
6.3	Energetische Bewertung ist entwickelt, dokumentiert und aktuell gehalten.	→ Energy Review → Analysebericht → Datenquellen → Aktualisierungsintervall	☐	☐

Normkapitel	Normforderung / Auditfrage	Umsetzungsbeispiel / Nachweis	Erfüllt	Nicht erfüllt
6.3	Energieeinsatz und Energieverbrauch werden auf Basis von Messung und anderen Daten analysiert.	→ Zählerdaten → Rechnungen → Lastgänge → Energiebilanzen	☐	☐
6.3	Wesentliche Energieeinsätze (SEUs), relevante Variablen und aktuelle energie-bezogene Leistung sind bestimmt.	→ SEU-Liste → Anlagen-/ Prozessbewertung → Einflussgrößenanalyse	☐	☐
6.3	Personen mit Einfluss auf SEUs sind identifiziert.	→ Rollenliste → Schicht-/ Instand-haltungspersonal → Betreiberverantwortung	☐	☐
6.3	Möglichkeiten zur Verbesserung der energiebezogenen Leistung sind bestimmt und priorisiert.	→ Potenzialliste → Wirtschaftlichkeitsrechnung → Priorisierungsmatrix	☐	☐
6.4	Geeignete Energieleistungs-kennzahlen (EnPIs) sind bestimmt und werden aufrechterhalten.	→ EnPI-Katalog → KPI-Steckbriefe → Berechnungslogik	☐	☐
6.4	Bei wesentlichem Einfluss relevanter Variablen werden diese bei EnPIs berücksichtigt; EnPI-Werte werden mit Baseline verglichen.	→ Normalisierung → Regressionsmodell → Soll-Ist-/Trendvergleich	☐	☐
6.5	Energetische Ausgangsbasis (EnB) ist auf Grundlage geeigneter Daten aus der energetischen Bewertung festgelegt.	→ Baseline-Dokumentation → Basisperiode → Datenqualität → Freigabe	☐	☐
6.5	Bei relevanten Variablen wird die Baseline normalisiert; Anpassungen erfolgen nach festgelegter Methode.	→ Baseline-Change-Log → Normalisierungsregeln → Änderungsbewertung	☐	☐

Normkapitel	Normforderung / Auditfrage	Umsetzungsbeispiel / Nachweis	Erfüllt	Nicht erfüllt
6.6	Plan zur Erfassung energierelevanter Daten ist festgelegt und umgesetzt.	→ Messkonzept → Messstellenliste → Datenverantwortliche → Erfassungsfrequenz	☐	☐
6.6	Zu erhebende Daten umfassen relevante Variablen, Energieverbrauch bezogen auf SEUs und Organisation, Betriebs-merkmale sowie Daten zur Wirksamkeit von Aktionsplänen.	→ Data Collection Plan → EMS/Monitoring-Software → Datenqualitätsprüfungen	☐	☐
6.6	Messausrüstung ist geeignet, gewartet und Daten sind genau und wiederholbar.	→ Kalibrier-/ Plausibilitätsnachweise → Wartungsplan → Messmittelregister	☐	☐

Platz für Ihre Anmerkungen und Notizen

Kapitel 7 Unterstützung

Kapitel 7 stellt sicher, dass Ressourcen, Kompetenz, Bewusstsein, Kommunikation und dokumentierte Information das EnMS wirksam tragen.

Normkapitel	Normforderung / Auditfrage	Umsetzungsbeispiel / Nachweis	Erfüllt	Nicht erfüllt
7.1	Erforderliche Ressourcen für Aufbau, Betrieb, Aufrechterhaltung und Verbesserung des EnMS und der energiebezogenen Leistung sind bereitgestellt.	→ Budget → Personal → Messsysteme → Software → externe Fachunterstützung	☐	☐
7.2	Erforderliche Kompetenzen von Personen mit Einfluss auf energiebezogene Leistung und EnMS sind bestimmt.	→ Kompetenzmatrix → Anforderungsprofile → Rollenprofile	☐	☐
7.2	Kompetenz ist durch Ausbildung, Schulung oder Erfahrung sicher-gestellt; Maßnahmen werden bewertet.	→ Schulungsnachweise → Wirksamkeitsprüfung → Qualifikationsnachweise	☐	☐
7.3	Mitarbeitende kennen Energiepolitik, eigenen Beitrag, Vorteile besserer Energieleistung und Folgen von Nichtkonformität.	→ Awareness-Schulung; → Unterweisung → Interview-Nachweise → Kampagnen	☐	☐
7.4	Interne und externe Kommunikation zum EnMS ist festgelegt: was, wann, mit wem, wie und durch wen kommuniziert wird.	→ Kommunikationsmatrix → Berichtskalender → externe Kommunikations-freigaben	☐	☐
7.4	Kommunikation ist konsistent mit EnMS-Informationen und unterstützt Verbesserungs-vorschläge.	→ Ideenmanagement → Shopfloor-Boards → Newsletter → Protokolle	☐	☐

Normkapitel	Normforderung / Auditfrage	Umsetzungsbeispiel / Nachweis	Erfüllt	Nicht erfüllt
7.5.1	Erforderliche dokumentierte Information für EnMS-Wirksamkeit und Norm-anforderungen ist vorhanden.	→ Dokumentenmatrix → EnMS-Handbuch → Prozessbeschreibungen → Aufzeichnungsregister	☐	☐
7.5.2	Dokumentierte Information wird angemessen identifiziert, beschrieben, formatiert, geprüft und freigegeben.	→ Dokumenten-lenkungsprozess → Vorlagen → Versions und Freigaberegeln	☐	☐
7.5.3	Dokumentierte Information ist verfügbar, geschützt und wird hinsichtlich Verteilung, Zugriff, Änderung, Aufbewahrung und Entsorgung gelenkt.	→ DMS → Berechtigungskonzept → Archivierungs- und Aufbewahrungsregeln	☐	☐

Platz für Ihre Anmerkungen und Notizen

Kapitel 8 Betrieb

Kapitel 8 überführt die Planung in gesteuerte betriebliche Prozesse, insbesondere für SEUs, Auslegung und Beschaffung.

Normkapitel	Normforderung / Auditfrage	Umsetzungsbeispiel / Nachweis	Erfüllt	Nicht erfüllt
8.1	Betriebliche Prozesse zur Erfüllung der EnMS-Anforderungen und zur Umsetzung der Maßnahmen aus 6.1 und 6.2 sind geplant, verwirklicht und gesteuert.	→ Betriebsprozess-beschreibungen → Maßnahmenintegration → Prozesskennzahlen	☐	☐
8.1	Kriterien für Betrieb und Instandhaltung von SEUs sind festgelegt und umgesetzt.	→ Betriebsparameter → Wartungspläne → Checklisten → SOPs	☐	☐
8.1	Ausgelagerte Prozesse mit Einfluss auf energie-bezogene Leistung sind gesteuert.	→ Dienstleisterverträge → SLA → Fremdfirmenunterweisung → Energieanforderungen	☐	☐
8.1	Geplante Änderungen werden gesteuert; unbeabsichtigte Änderungen werden bewertet und bei Bedarf korrigiert.	→ Change-Prozess → Projektfreigabe → Änderungsbewertung	☐	☐
8.2	Verbesserungsmöglichkei-ten der energiebezogenen Leistung werden bei Auslegung neuer, geänderter oder renovierter Anlagen, Einrichtungen, Systeme und energieverbrauchender Prozesse berücksichtigt.	→ Design Review → Lastenhefte → Variantenvergleich → Effizienzanforderungen	☐	☐
8.2	Ergebnisse der Auslegungsbewertung werden aufbewahrt und fließen in Spezifikation und Beschaffung ein.	→ Design-Aufzeichnungen → technische Spezifikationen → CAPEX-Entscheidungs-unterlagen	☐	☐

Normkapitel	Normforderung / Auditfrage	Umsetzungsbeispiel / Nachweis	Erfüllt	Nicht erfüllt
8.3	Beschaffung von Energiedienstleistungen, Produkten, Einrichtungen und Energie berücksichtigt energiebezogene Leistung.	→ Beschaffungsprozess → Lieferanteninformation → technische Mindestkriterien	☐	☐
8.3	Bei Beschaffung mit wesentlichem Einfluss auf Energieverbrauch werden Kriterien zur Bewertung der energiebezogenen Leistung über geplante Nutzungsdauer festgelegt.	→ TCO/LCC-Bewertung → Effizienzklassen → Ausschreibungsunterlagen	☐	☐
8.3	Spezifikationen für Energie-beschaffung sind definiert.	→ Einkaufsrichtlinie Energie → Vertragsanforderungen → Herkunfts-/Tarifkriterien	☐	☐

Platz für Ihre Anmerkungen und Notizen

Kapitel 9 Bewertung der Leistung

Kapitel 9 prüft, ob Energie- und Systemleistung überwacht, analysiert, bewertet und durch interne Audits sowie Managementbewertung gesteuert werden.

Normkapitel	Normforderung / Auditfrage	Umsetzungsbeispiel / Nachweis	Erfüllt	Nicht erfüllt
9.1.1	Die Organisation bestimmt, was überwacht und gemessen werden muss, inklusive Hauptmerkmale der Abläufe mit Einfluss auf energiebezogene Leistung.	→ Mess- und Monitoringplan → KPI-Dashboard → SEU-Monitoring	☐	☐
9.1.1	Methoden, Zeitpunkt und Verantwortlichkeiten für Überwachung, Messung, Analyse und Bewertung sind festgelegt.	→ M&V-Verfahren → Datenkalender → Rollenmatrix	☐	☐
9.1.1	Verbesserung der energiebezogenen Leistung und Wirksamkeit des EnMS werden bewertet.	→ Trendanalysen → EnPI-vsEnB-Auswertung → Managementbericht	☐	☐
9.1.1	Wesentliche Abweichungen der energiebezogenen Leistung werden untersucht und behandelt.	→ Abweichungsanalyse → Ursachenanalyse → Korrekturmaßnahmen	☐	☐
9.1.12	Einhaltung rechtlicher und anderer Anforderungen wird in geplanten Abständen bewertet.	→ Compliance-Audit → Rechtskatasterprüfung → Ergebnisprotokolle	☐	☐
9.2	Interne Audits werden geplant durchgeführt undprüfen Normkonformität, eigene Anforderungen, Wirksamkeit und Verbesserung der energiebezogenen Leistung.	→ Auditprogramm → Auditplan → Checklisten → Auditberichte	☐	☐

Normkapitel	Normforderung / Auditfrage	Umsetzungsbeispiel / Nachweis	Erfüllt	Nicht erfüllt
9.2	Auditprogramm berücksichtigt Bedeutung der Prozesse, Änderungen und Ergebnisse früherer Audits; Objektivität und Unparteilichkeit sind sichergestellt.	→ Risikobasierter Auditplan → Auditorenkompetenz → Unabhängigkeitsnachweis	☐	☐
9.2	Auditergebnisse werden berichtet; Korrekturen und Korrekturmaßnahmen werden ohne unangemessene Verzögerung umgesetzt.	→ Auditbericht → Maßnahmenverfolgung → Wirksamkeitsnachweise	☐	☐
9.3	Oberste Leitung bewertet EnMS in geplanten Abständen hinsichtlich Eignung, Angemessenheit, Wirksamkeit und Ausrichtung.	→ Management-Review-Protokoll → Review-Agenda → Beschlüsse	☐	☐
9.3	Review-Eingaben umfassen Status früherer Maßnahmen, Änderungen, Energiepolitik, Energieleistung, EnPIs, Zielerreichung, Audits, Compliance, Risiken/Chancen, Verbesserungspotenziale und Ressourcen.	→ Review-Paket → KPI-Report → Audit-/Compliance-Berichte → Ressourcenplanung	☐	☐
9.3	Review-Ergebnisse enthalten Entscheidungen zu Verbesserungsmöglichkeiten, EnMS-Änderungen, Energiepolitik, EnPIs, Baseline, Zielen, Ressourcen und Maßnahmen.	→ Beschluss- und Maßnahmenplan → Zielanpassungen → Ressourcenfreigabe	☐	☐

Platz für Ihre Anmerkungen und Notizen

Kapitel 10 Verbesserung

Kapitel 10 fordert die Behandlung von Nichtkonformitäten und die fortlaufende Verbesserung von EnMS, Energieeffizienz, Energieeinsatz und Energieverbrauch.

Normkapitel	Normforderung / Auditfrage	Umsetzungsbeispiel / Nachweis	Erfüllt	Nicht erfüllt
10.1	Nichtkonformitäten werden behandelt; soweit erforderlich werden Maßnahmen zur Kontrolle, Korrektur und zum Umgang mit Folgen ergriffen.	→ Abweichungsregister → Sofortmaßnahmen → Korrekturen	☐	☐
10.1	Ursachen werden bewertet, Korrekturmaßnahmen umgesetzt und deren Wirksamkeit überprüft.	→ 5-Why/Ishikawa → CAPAPlan → Wirksamkeitsprüfung	☐	☐
10.1	Risiken und Chancen werden bei Bedarf aktualisiert und EnMS-Änderungen umgesetzt.	→ Risiko-/Chancenupdate → Change-Nachweis → Prozessanpassung	☐	☐
10.2	EnMS wird fortlaufend hinsichtlich Eignung, Angemessenheit und Wirksamkeit verbessert.	→ KVP-Prozess → Verbesserungsroadmap → Lessons Learned	☐	☐
10.2	Fortlaufende Verbesserung der energiebezogenen Leistung wird nachgewiesen.	→ EnPI-Trends → Baseline-Vergleich → Maßnahmenwirkung → Energieverbrauchs-/ Effizienzberichte	☐	☐

Platz für Ihre Anmerkungen und Notizen

Auswertung & Empfehlungen

Empfohlene Auswertung: Zählen Sie je Kapitel die nicht erfüllten Punkte und priorisieren Sie Maßnahmen nach Auditrisiko, Einfluss auf wesentliche Energieeinsätze, rechtlicher Relevanz, Datenverfügbarkeit und Umsetzungsaufwand.

Kapitel	Anzahl Prüfpunkte	Erfüllt	Nicht erfüllt	Kommentar / Maßnahme
4	6			
5	9			
6	17			
7	9			
8	9			
9	11			
10	5			

Priorisierte nächste Schritte

1. Pflichtlücken schließen: Scope, Kontext/Klimawandelprüfung, Energiepolitik, Rechts-/Anforderungskataster, energetische Bewertung, EnPI, Baseline und Datenerfassungsplan.
2. Nachweisfähigkeit herstellen: Datenqualität, Normalisierung, Messkonzept, EnPI-vs-EnB-Auswertung und Maßnahmenwirksamkeit dokumentieren.
3. Betrieb verankern: SEUs in Betriebsführung, Instandhaltung, Auslegung, Beschaffung und Fremdfirmensteuerung integrieren.
4. Führung belastbar machen: Managementbewertung mit Entscheidungen zu Ressourchen, Zielen, Baseline, EnPIs und Verbesserung der energiebezogenen Leistung ausstatten.

Quellenhinweis: Erstellt für ISO 50001:2018 unter Berücksichtigung von Amendment 1:2024 (Climate action changes). Anforderungen wurden auditgerecht zusammengefasst und paraphrasiert.

Unser Team für Ihren Erfolg

Schicken Sie uns gerne Ihre ausgefüllte Audit-Checkliste an info@csm-consulting.de zu – unsere Auditoren prüfen Ihren aktuellen Stand detailliert und geben Ihnen individuelle Empfehlungen, wie Sie gezielt und effizient Verbesserungen umsetzen können. Unabhängig von Ihrem Ergebnis bieten wir eine Vielzahl an Schulungen, Workshops, Beratungen und Audits an, um Ihr Unternehmen auf den neuesten Stand zu bringen und Ihre Zertifizierung zu sichern.

Carsten Scheidig
Geschäftsführer & Senior Consultant

Sebastian Jürgel
Senior Consultant

Nicole Scheidig
Senior Consultant

Antje Grimmer
Senior Consultant

Tobias Fischer
Senior Consultant

Hinter CSM Consulting GmbH steht ein interdisziplinäres Team mit Expertise, Erfahrung und Herz. Was uns verbindet: der Anspruch, Unternehmen praxisnah, professionell und auf Augenhöhe zum Erfolg zu begleiten. Kontaktieren Sie uns jederzeit – wir freuen uns darauf, Sie auf Ihrem Weg zu begleiten!

Kontaktformular

Wenn Sie konkrete Fragen haben, weitere Informationen wünschen oder eine individuelle Beratung benötigen, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Füllen Sie einfach unser Kontaktformular aus und senden Sie uns Ihre Audit-Checkliste an **info@csm-consulting.de**

Firmenname*

Anschrift

Ansprechpartner*

E-Mail*

Mit dem Ausfüllen und der Rücksendung dieses Formulars an CSM Consulting erklären Sie sich damit einverstanden, dass die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten zur Auftragsabwicklung verarbeitet und in digitaler Form gespeichert werden. Die Verarbeitung erfolgt auf Grundlage Ihrer freiwilligen Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO. Sie können diese Einwilligung jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Bitte richten Sie Ihren Widerruf an info@csm-consulting.de Es gelten die Bestimmungen des Artikels 13 DSGVO.

Kontaktieren Sie uns gerne jederzeit

Wir freuen uns darauf, Sie bei der Einführung, Bewertung und kontinuierlichen Weiterentwicklung Ihres Energiemanagementsystems nach ISO 50001 zu unterstützen.

Kontakt CSM Consulting GmbH

CSM Consulting GmbH
Am Lindenberg 22
D - 07646 Rausdorf

Carsten Scheidig
+49 (0) 36428 - 1469 59
info@csm-consulting.de

Besuchen Sie uns auch unter www.csm-consulting.de